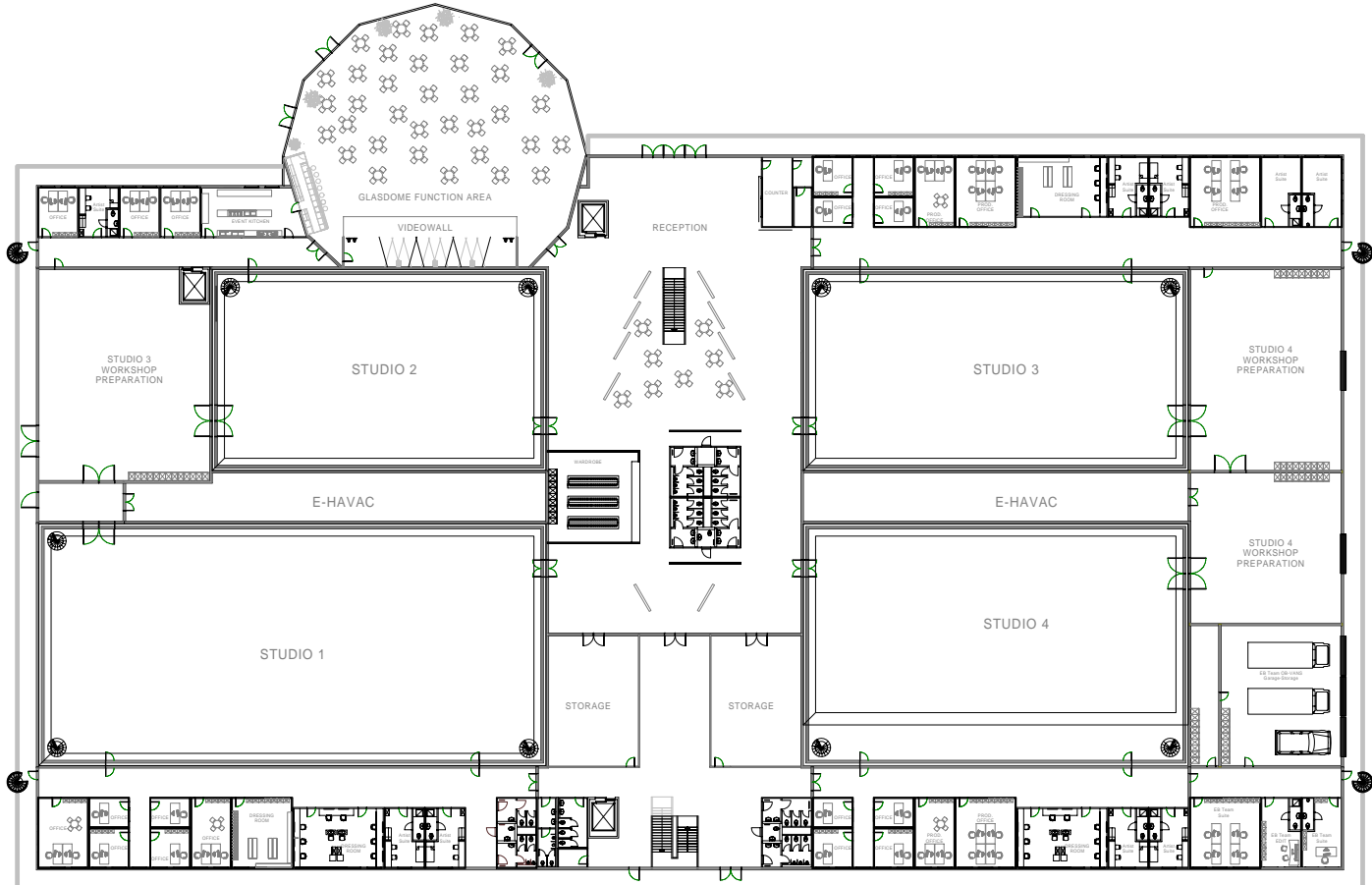


Für ein multinationales Radio- und Fernsehsenderkonsortium und angeschlossene Produktionsfirmen wurden an SDI die Struktur- und Raumplanung für die Einrichtung von 4 Fernsehstudios beauftragt. Zielsetzung ist die Zusammenführung aller Radio- und Fernsehproduktionsbereiche, incl. Medienagentur, Publikumsbereiche und Standortbereitstellung für einen externen Ü-Wagen und EB Dienstleister, in einem Gebäudekomplex. Die Planungsarbeiten sind derzeit durch den Konflikt im Kaukasus unterbrochen.



Erdgeschoss

Im Erdgeschoss des, eine Grundfläche von insgesamt 130 x 67m umfassenden Gebäudes, befinden sich die Zugangsbereiche für öffentlichen Veranstaltungen und Aufzeichnungen, der Bewirtungsbereich mit Medienwand, Garderoben und die Zugänge zu den 4 Studios, 1 Produktionsstudio mit ca. 1000m², 2 Fernsehstudios mit ca. 650m², sowie ein Nachrichtenstudio mit ca. 380m² mit 2 unabhängig betriebsfähigen VR-Sets. Im äußeren Gebäudegürtel befinden sich die Garderoben, und Büros der Produktionsleitung.

Der Eingangsbereich wird auf seiner rechten Seite von einem Multifunktionsraum flankiert, der geschoßübergreifend mit einer sphärischen Stahl-Glaskonstruktion überdacht ist. Die Wand zum Hauptbau ist mit einer großen Rückprojektionsfläche ausgestattet die über eine Mehrfachprojektion frei gestaltbar ist. Der Bereich kann für Empfänge und Liveproduktionen genutzt werden.

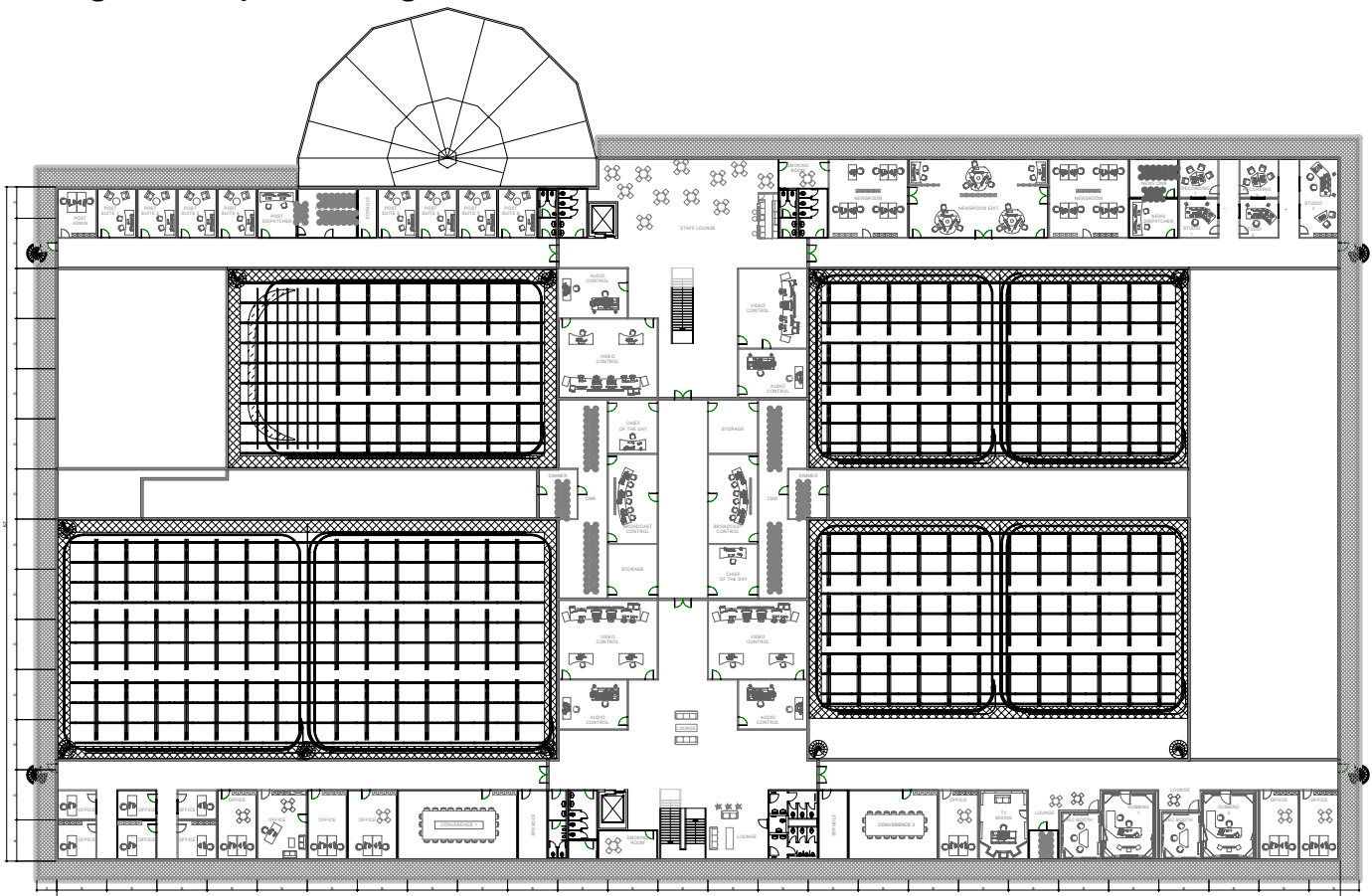
Im Eingangsfoyer befinden sich ein Wartebereich, Garderoben, Sanitärräume und Ausstellungsflächen mit Großformatdisplays, auf die das jeweilige Geschehen in den Studios, oder alternative Inhalte übertragen werden. Aus diesem öffentlichen Bereich, können die 4 Studios erreicht werden.

Jedes der 4 Studios verfügt über ein eigenes Bühnenlager und Vorbereitungsräume mit Werkstätten und Techniklager. In der Mitte des Gebäudes befinden sich großzügig angelegte, begehbare Versorgungsräume, über die HLS, ELT und sonstige Kanäle, Steiger und Versorgungswege führen. Alle Regie- und Technikräume im 1. OG schließen daran an, so dass jederzeit auch temporäre

Systemverbindungen aufgebaut werden können. Die 4 Studios mit ihren Technik- und Wirtschaftsräumen stellen jeweils einen eigenen Brand- und Versorgungsabschnitt dar.

Studio 1 bietet mit 2, über eine doppelwandige verfahrbare Membranwand räumlich und funktionell teilbaren Bereichen, insgesamt 990m² beispielbare Fläche (so muss bei kleinerer Setfläche nicht das gesamte Studio beheizt/gekühlt werden, weitere alternative Nutzungen sind möglich). Mit insgesamt 42 verfahrbaren Leuchtenträgern, umlaufenden Horizontschienensystemen, und einem umlaufenden Bühnengang steht das Studio für Serien- und Filmproduktionen zur Verfügung. Hier können zu einer Produktion mehrere Sets aufgebaut werden, die dann mit nur einem Aufnahmeset bedient werden.

Studio 2 ist für den Aufbau als Aktualitäten- und VR Studio konzipiert, wobei die Nutzer hier einen größeren Freibereich vor der Hohlkehle wünschen um auch reale Kamerafahrten mit Wire-Sets und größere Schwenks realisieren zu können. Mit einer Horizontbreite von 13,5m kann die Hohlkehle auch für Fahrten innerhalb des virtuellen Sets verwendet werden. Die Krümmung der Voute wird im unteren und oberen Bereich weitergeführt, so dass auch vertikale Welten nachgefahren werden können. Der Aufbau der technischen Infrastruktur erlaubt die Unterteilung des Studios in 4 unabhängige Segmente, die jeweils ein eigenes VR-Set bedienen können.



1. Obergeschoss

Studio 3 und 4 sind räumlich identisch aufgebaut. Diese Studios sind der HDTV Produktion vorbehalten. Sie werden sich in der Startphase einen gemeinsamen Kamera und Technikpool teilen. In den ebenfalls unterteilbaren Studios können bis zu 4 unabhängige Sets auf jew. 250m² aufgebaut werden. Ziel ist es, unterschiedliche Kulturkreise bereits in der Produktion mit den gleichen Produktionskonzepten zu bedienen (1 Drehbuch in, zu den jew. Kultur- und Sprachkreisen adaptierten Versionen und Sets). So soll mit vertretbaren Produktionsmitteln für Programmabnehmer aus unterschiedlichen Kulturkreisen produziert werden.

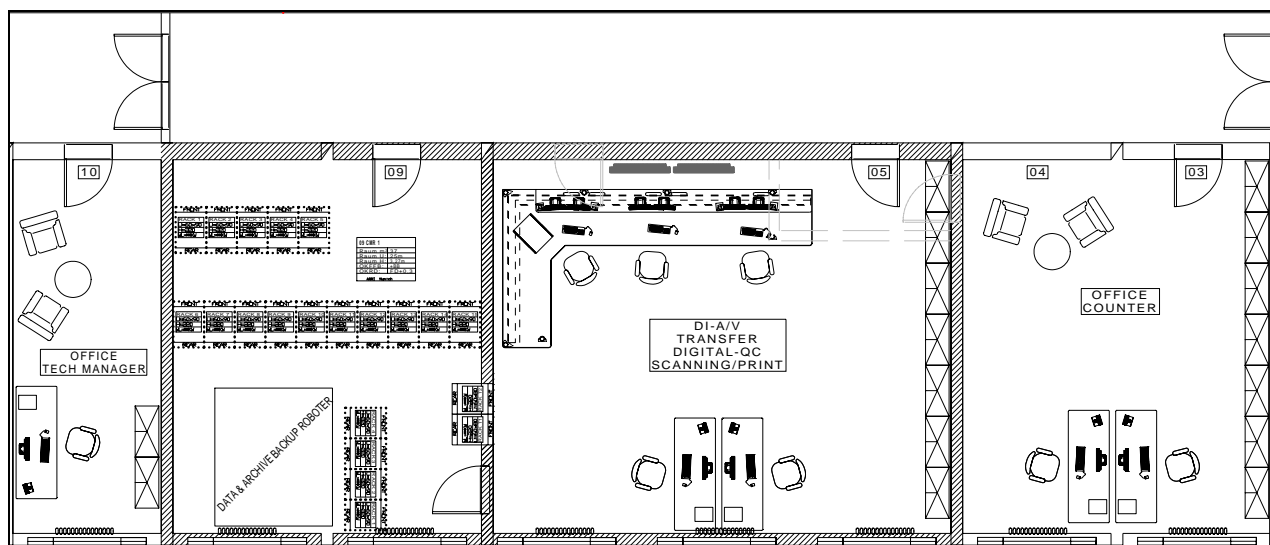
Im 1. OG befinden sich in abgetrennten Bereichen die Produktionstechnik und Postproduktionsbereiche. Im Endausbau sind hier 4 Produktions- und 2 redundant aufgebaute Senderegien, über die auch externe Sende- und Produktionslinien aufgeschaltet werden können, eingerichtet. Hier befinden sich auch die Dimmer- und Schalträume zu dem Produktions- und Sendekomplex.

Im Süd-Ost Flügel des 1. OG´s befindet sich der Postproduktionsbereich, in dem 8 NLE A/V Suiten um einen zentralen Transfer- und Geräteraum gruppiert sind. Die NLE Systeme greifen auf einen zentralen Produktionsspeicher zu und können somit unmittelbar die akquirierten Inhalte bearbeiten und ausspielen.

Getrennt durch einen nichtöffentlichen Gastronomie- und Aufenthaltsbereich schließen sich auf der gleichen Flurseite die Hybridräume der Nachrichtenagenturen, On-Air Promotion und Newsproduktion an. Hier sind die Produktionsplätze der Fernseh- und Hörfunkproduktion zusammengefasst. 3 abgetrennte Regie und 2 Sprecherräume können wahlfrei belegt werden.

Auf der Nord-West Seite des Gebäudes befinden sich links die Büros der Sendeleitung und der Geschäftsführung, mit einem zentralen Konferenzraum. Auch hier durch einen großzügigen Aufenthaltsbereich getrennt befinden sich die Räume der Tonpostproduktion. Die 3 Regieräume sind flexibel für die Synchronproduktion und Mehrkanalmischung nutzbar.

Alle Produktions- und Postproduktionsbereiche sind über einen redundanten Backbone an ein Serverzentrum angeschlossen, in dem alle Produktionsbereiche eigene, redundante Speicherbereiche unterhalten. Der zentrale Datenservice verantwortet mit Server- und Speicherfarmen die dynamische Entwicklung der Speicherbedarfe und Sicherheitsappliances.



2. OG Film- und Medientransfer / Datentechnik (Planausschnitt)

Im 2. OG befinden sich weitere Büro- und Technikräume, sowie zentrale Betriebstechnik der HF- und Haustechnik. Hier können nach Bedarf weitere Freiflächen als Büro- oder Studiofläche ausgewiesen werden. Durch den, im gesamten Gebäude H-förmig ausgebauten Sekundärstamm, können alle Bereiche beliebig an alle Layer der Signal- und Datenverteilung angebunden werden.

Weitere Informationen zu diesem, in Entwicklung befindlichen Projekt, erhalten Sie gerne auf Anfrage.